



Naturschutzbund Deutschland Gruppe Obertshausen e.V.

Ausgezeichnet mit dem Umweltpreis
des Kreises Offenbach 2007

Tätigkeitsbericht 2018

Biotoppflege

Pflegearbeiten wurden wie bisher teilweise von uns selbst sowie von Landwirten und auf zwei Flächen von Mitarbeitern des Bauhofs durchgeführt.

NSG Gräbenwäldchesfeld

Im Mai erhielten wir vom Forstamt den Auftrag für die erforderlichen Pflegemaßnahmen.

Die Mäharbeiten erfolgten wie gewohnt ab Mitte Juni (Wiesenhof).

Anfang November haben wir den Standort vom Sumpfbloodauge gemäht und neuen Weidenaufwuchs entfernt.

Am 7. November wurde der gesamte Arbeitsaufwand dem Forstamt in Rechnung gestellt.

Bei der Pflegeplanbesprechung am 5. Dezember im Forstamt Langen wurde über die diesjährigen Maßnahmen berichtet und die Arbeiten im Jahr 2019 besprochen.

Fläche am Gräbenwäldchesfeld

Die Streuobstwiese wurde Ende August gemulcht (nach Absprache, B. Rudolph/Wiesenhof).

Der Ersatzlebensraum für Zauneidechsen wurde turnusgemäß von der Firma Rudolph gepflegt (Mahd im Spätherbst).

Wiese am Seewäldchen

Die Mahd erfolgte wie üblich durch Landwirt Wolf.

Wiese am Hundeverein / Badstraße

Es gab Pläne, hier die Rettungswache zu bauen. Bei einem Ortstermin mit 1. Stadtrat Möser, und Bauamtsleiterin C. Holler wurde über die Situation und Alternativen gesprochen.

Schließlich hat sich ein anderer Standort ergeben.

Die Mahd erfolgte im Juli (Wiesenhof).

Biotopfläche an der B448

Die Fläche wurde am 13. Dezember gemulcht (M. Zapp, HGON Arbeitskreis)

Fläche neben der Gaststätte am Angelweiher / Fläche südlich Angelweiher

Beide Flächen wurden Ende August mit B. Rudolph besichtigt, die Arbeiten besprochen und in den folgenden Tagen gemulcht.

Auf der Fläche neben der Gaststätte wurde Anfang April ein großer Stapel aus mehreren starken, etwa drei Meter langen Pappelstämmen aufgeschichtet (Bauhof). Das Holz kann hier vermodern und verschiedenen Insekten als Brutstätte dienen.

Ehemalige Erddeponie

Die Fläche wurde am 20.11. mit M. Zapp (HGON Arbeitskreis) besichtigt und erforderliche Arbeiten besprochen. Bis zum 25.11. waren die Mulcharbeiten ausgeführt.

Heckenparzelle Hochbeune

Dank frostiger Witterung im Februar konnten die Traubenkirschen noch abgefräst werden (Bauhof). Im Sommer ist die Fläche ohne unser Wissen gemäht worden!

Halbinsel am Angelweiher

Anfang Februar erfolgten umfangreiche Arbeiten: mulchen, Fräsen der Robinien, Weiden und Erlen (Bauhof).

Mit Unterstützung der Fa. Rudolph wurde eine ca.20 qm große Kiesbank als Nistplatz für den Flussregenpfeifer angelegt.

Insel im Angelweiher

Der Wasserspiegel war deutlich angestiegen, die Vegetation wurde in diesem Jahr nicht zurückgeschnitten.

Unterwiese

Es gab keinen Fortschritt betreffend der Sanierung!

Sauberhaftes Obertshausen

Nachdem die Witterung zu einer Absage der Aktion im März geführt hatte, wurde diese am 20. Oktober nachgeholt. Wie zuvor haben wir entlang der Tempelhofer Straße Müll gesammelt (J. Aßmuth, E. + P. Erlemann).

Artenschutz

Amphibien

Am 9. März wurde ein Eimer am zweiten Tunnelauslass eingegraben, um die Zahl der durch diese Röhre wandernden Tiere zu ermitteln. Vom 10. - 16. März sind 199 Amphibien (188 Frösche, 1 Erdkröte, 10 Teichmolche) in den Eimer gelangt - so viele wie bei der Kontrolle im Jahr 2010.

Turmfalke

In beiden Nistkästen haben Bruten stattgefunden: 2 und vier Junge.

Ein weiteres Paar hat in einer Fichte im Hausgarten von Familie Aßmuth erfolgreich gebrütet.

Schleiereule

Es gab keine Hinweise auf eine Brut.

Mehlschwalbe

Am 12. April wurden mit Hilfe des Bauhofs Kotbretter gereinigt und 2 Kunstnester in der Herrnstraße aufgehängt.

Die Bestandserfassung im Stadtteil Hausen ergab am 21. Juli 27 Brutpaare, davon 6 in Naturnestern und 21 in Kunstnestern (2017: 18 Bp.; 2016: 24; 2015: 20; 2014: 18; 2013: 13).

Im Stadtteil Obertshausen ergaben Kontrollen am 26./28. Juli 40 Paare, 5 brüteten in Natur- und 35 in Kunstnestern (2017: 32 Bp.).

Weißstorch

Auch in diesem Jahr keine Brut. Gelegentlich waren 1 - 2 Störche in der Rodauniederung zu sehen, bei denen es sich um das Paar von der Kläranlage Weiskirchen gehandelt hat. Hier wurden 2 Junge aufgezogen.

Öffentlichkeitsarbeit

Internet

In diesem Jahr hat Michael Blöchinger-Däumling 32 (Vorjahr 38) Berichte für uns eingestellt, darunter wieder eine ganze Reihe mit dem Thema „Vogel des Monats“.

Als Folge der neuen Datenschutzverordnung mussten zudem umfangreiche Änderungen bzw. Ergänzungen vorgenommen werden.

Insgesamt sind aktuell mehr als 310 Berichte abrufbar. Über die Kontaktadresse gab es mehrmals Anfragen.

Presse

Wir verschickten fünf Mitteilungen an die Redaktionen von Heimatbote, Offenbach-Post und Dreieich Zeitung. Themen waren Schwalbenschutz, Weißstorch, Vogelstimmenwanderung, betreute Biotope).

Schaukasten

Es wurden diverse Informationen ausgehängt, u.a. über den Vogel des Jahres 2018 und die Aktionen Stunde der Garten- und der Wintervögel.

Veranstaltungen

Unsere gemeinsam mit der SDW Heusenstamm veranstaltete Vogelstimmenwanderung hat am 6.5. mit 17 Teilnehmern stattgefunden. Das Patershäuser Feld und der umgebende Wald waren traditionell das Ziel.

Die Kolpingfamilie in Dietzenbach hatte wieder um eine Führung gebeten. Unter der Leitung von Peter Erlemann starteten am 5. Mai 26 Personen am Wingertsberg in Dietzenbach, einem großen Streuobstgebiet mit teilweise altem Baumbestand, Gärten und angrenzenden Wiesen.

Mit den Naturfreunden Obertshausen haben wir am 2. Juni eine Führung zu den Biotopflächen in der Rodauniederung unternommen.

Im Rahmen der „Batnight“ leitete Ute Wernicke wieder eine gut besuchte Führung zum Thema Fledermäuse im Umfeld des Angelweiher.

Von Januar bis April hat das „Zählerteam“ wieder die Wasservögel auf dem Angelweiher und im NSG See am Goldberg gezählt.

Beim Heimat- und Geschichtsverein Obertshausen hat P. Erlemann am 26.10. mit einem Power-Point-Vortrag über die Entwicklung der Vogelwelt im NSG Hengster berichtet.

Kontakte

Stadt

In diesem Jahr haben vier Gespräche (Jour Fixe) mit der Stadtverwaltung im Februar, April, August und November stattgefunden.

Das Thema Biotopverbund war erneut ein Schwerpunkt. Im August haben J. Aßmuth und P. Erlemann die Biotopflächen per Fahrrad abgefahren und Fotos gemacht. Ende August erfolgte die endgültige Fotoauswahl, die der Stadt für einen Vortrag zur Verfügung gestellt wurden.

Herr Kleinschmitt hat die Power-Point-Präsentation im November fertig erstellt, am 14.11. haben sie J. Aßmuth und P. Erlemann durchgesehen. Die Vorführung im Umwelt-, Verkehrs- und Bauausschuss war im Januar 2019.

Wie in den Vorjahren erhielten wir von der Stadt Obertshausen einen finanziellen Zuschuss für unsere Naturschutzarbeiten. Im August haben wir den Verwendungsnachweis für das Jahr 2017 vorgelegt und den Förderantrag für das Jahr 2018 gestellt.

Ende Oktober fand ein Gespräch mit Herrn Kleinschmitt betreffend Beschädigungen am Amphibienzaun statt (Baumfällungen durch das Forstamt).

Parteien

Mit Grünen und SPD gab es mehrmals Meinungs austausch per E-Mail (u.a. Biotopverbund).

Verbände Obertshausen

Es bestanden regelmäßige Kontakte per E-Mail, und bei den Gesprächen mit der Stadtverwaltung wurde das Thema Natur- und Artenschutz gemeinsam vertreten.

Intern

Am 23. März hat die Mitgliederversammlung stattgefunden. Neun Mitglieder und ein Gast nahmen teil. Das Protokoll fertigte Joachim Hoffmann.

E. und P. Erlemann haben am 17. März und 3. November an den Delegiertenversammlungen des NABU - Kreisverbandes teilgenommen.

Den Termin im März hat der NABU Obertshausen organisiert (Bürgerhaus Hausen) und auch die Bewirtung übernommen. Wir haben einen Antrag auf Bezuschussung der Mietkosten gestellt, 100 Euro wurden bewilligt.

Ein kleines Team (E. und J. Aßmuth, E. und P. Erlemann, J. Hoffmann, U. Wernicke) hat sich sehr beschäftigt mit dem Thema „40 Jahre NABU Obertshausen“:

22.10. eine erste Besprechung, 23.10. Anfrage Foyer Rathaus Schubertstraße für Ausstellung,
30.10. zweite Besprechung, 10./13.11. Auswahl der Fotos für Ausstellung,
3.12. Besprechung und Entwurf eines Flyers, 21.12. den Probeabdruck des Flyers besprochen.

Joachim Hoffmann hat die Ausdrucke von den Fotos gefertigt, die im Februar 2019 auf große starke Papierbögen geklebt wurden. Die fertig gestalteten Schautafeln mussten so nur noch auf die Stellwände gepinnt werden. Aufbau am 1. März 2019: J. Aßmuth, E. + P. Erlemann, M. Baumgart, S. Picard-Weiß, U. Wernicke, R. Hohmann).

Am 11.12.2018 hatten wir 116 Mitglieder. Die deutliche Steigerung ist Folge der Werbekampagne des NABU: derzeit 58 (39) Obertshausen, 55 (34) Heusenstamm, 3 (3) andere Orte.